

New Story of Hogwarts

Das Ei des Phönix

Von Miezal

Kapitel 4: Eierkuchen und Abschied

Ha, die Fallenstellerei lohnt sich *g*...

Zur gleichen Zeit, nur an einem viel gemütlicheren Ort wurde gerade das Frühstück für eine mittlere Armee vorbereitet. Zumindest ließ die Menge darauf schließen, dass in dem verwinkelten Haus, das nur aus Treppen zu bestehen schien, wenigstens eine Kompanie stationiert war.

Eine etwas untersetzte Frau mit brandrotem Haar und einer Frisur, die futuristisch anmutete, denn sie war mit verschiedenen großen Teigtupfen großzügig garniert, werkelt eifrig mit einer großen Pfanne am Herd herum. Sie schwitzte gehörig und murmelte ab und zu nicht gerade jugendfreie Worte.

Neben ihr stand ein großes schlankes Mädchen mit einem braunen Wuschelhaarkopf. Sie hatte am frühen Morgen mit viel Wasser und einem Haarband versucht zu bändigen. Nun ja, sie hatte es versucht, nur so richtig gelungen war es ihr nicht. Einige Strähnen standen ab, wie Antennen auf Empfang.

„Ich verstehe ja, dass sie ihrem Mann eine Freude machen wollen, aber es ist doch so mühsam, ohne zu zaubern. Soll ich's machen?“ fragte das Mädchen gerade, als sich mal wieder ein Eierkuchen entschlossen hatte an der Decke kleben zu bleiben und der Schwerkraft zu trotzen.

Im hochroten Gesicht der sonst so netten Frau standen zwei Zornesfalten zwischen den Augenbrauen.

„Zeig mir noch mal wie das mit dem Wenden geht, Hermine!“ sagte die Frau mit nur mühsam unterdrückten Zorn. Vom leckeren Duft des Frühstücks angelockt erschienen so nach und nach alle Hausbewohner in der Küche.

„Morgen Mum!“ grölten die Zwillinge im Chor. Ihre Haare waren so rot wie Lagerfeuer, die in der Nacht glühten.

Kurz darauf schlurften Harry und Ron durch die Türe. Dass sie erst gestern Nacht ihre

längst überfälligen Zaubertrank Hausaufgaben gemacht hatten, sah man ihnen deutlich an.

„Na noch fleißig gewesen und gebüffelt?“ fragte Hermine im mitfühlendem Ton, doch sah man ihr an, dass sie sich diebisch freute.

„Beeilt euch lieber, sonst verpasst ihr den Zug nach Hogwarts. Habt ihr auch alles?“ Alle verdrehten die Augen, als Percy seine altbekannten Fragen stellte.

„Es fehlt nur noch der Spruch , Als ich damals in Hogwarts war...‘ und mein Tag ist restlos im A...rgen.“ flüsterte Ron Harry ins Ohr, dass letzte Wort abändernd, weil seine Mutter zuweilen Fledermausohren hatte und alles hörte.

„Als ich damals in Hogwarts war...“ setzte Percy gerade an, brach aber sofort ab als er die verdrehten Augen seiner lieben Geschwister sah und das Aufstöhnen hörte.

„Ich muss weg, die Arbeit im Ministerium-“ begann Percy erneut „...wird auch nicht von alleine weniger.“ vollendeten die Zwilling im Chor den Satz. Percys Mine erstarrte zu einer griechisch- römischen Maske. Nur die roten Flecken auf den Wangen passten nicht so recht zu Percys blasiertem Gesichtsausdruck.

Vor der Tür war ein Hupen zu vernehmen. Percys Haltung änderte sich schlagartig. Er rutschte förmlich in sich zusammen. Sein Gesichtsausdruck wurde träumerisch. Er warf sich den Umhang schräg über und es wollte ihm einfach nicht gelingenden Verschluss zu zubekommen.

„Junge, iss doch erst noch was.“ rief Molly Weasley.

„Keine Zeit, keine Zeit“ murmelte Percy, gab dem Kleiderständer einen flüchtigen Kuss und zur Tür raus war er.

In der Küche kringelten sich fast alle anderen vor Lachen unter den Tisch. Merkwürdigerweise sah Ron verstohlen zu Hermine mit fast demselben träumerischen Augenausdruck wie sein Bruder, als Ginny vergnügt krächte: „ Percy ist verliebt, Percy ist verliebt.“

In der Ecke der Küche, vor der Uhr, die anzeigte wo jeder Weasley sich augenblicklich befand schwebte auf einmal eine Klapper in der Luft. Sie rasselte kräftig und Mutter Weasley eilte schnell in die Ecke um das Entschwinden von Weasley's jüngsten Familienzuwachs in den Garten durch das Fenster zu vereiteln.

Arthur Weasley trat, mit einem riesen Hund an der Seite, in die Küche. Er wurde durch das Gelächter aus dem Gespräch gerissen, welches er mit ernster Mine, mit dem Hund führte. Mrs. Weasley fragte ihren Göttergatten, ob den Sirius immer noch der Meinung war, auch mit dem Zug nach Hogwarts zu fahren.

„Natürlich wird er das. Lumpin ist ja mit dem Besen von Sirius unterwegs und kann ihn nicht mitnehmen und das Flohnetzwerk ist immer noch nicht sicher genug. Und zum Laufen ist es doch ein bisschen weit. Portschlüssel kommen auch nicht in Frage und

apparieren nach Hogwarts geht ja auch nicht. Außerdem, Frechheit siegt. Keiner wird vermuten, dass Sirius sich so etwas traut..."

„Wuff!“ kam es zustimmend aus Richtung Riesenbello.

Harry freute sich mörderisch dass Sirius mitkommen wollte und zwar schon seit er einen Brief von Sirius bei seinem Onkel bekommen hatte.

Vor der Türe hörte man deutliches Gemurmel und schon hämmerte es energisch gegen das Holz.

„Das Taxi ist da!“ rief Arthur „Gut das wir dieses Jahr wieder Autos vom Ministerium bekommen haben.“

„Und wer isst jetzt die Eierkuchen? Hab ich selbst gemacht, auf Muggelart.“ schmolte Molly. Damit sie nicht so unglücklich guckte, schnappte sich jeder einen Eierkuchen und stopfte ihn sich flink zwischen die Zähne. Mutter Weasley strahlte glücklich als Mr. Weasley anerkennend „Schmepft prima“ grummelte, während sich Ron verstohlen ein bisschen Deckenfarbe aus den Zähnen polkte.

Nun musste mal wieder alles fix gehen. Zu Glück sind die Ministeriumsautos innen größer als außen. Alle Koffer, Kästen, Kartons und Käfige fanden darin Platz und sogar die Passagiere passten mit rein. Mrs. Weasley blieb diesmal zu Hause mit dem Baby. Das Kleine hatte schon jetzt außergewöhnliche Fähigkeiten, die unter den Muggeln wohl für einige Verwirrung gesorgt hätte.

Die Zwillinge hatten ein Tüte mit phantastischen Zauberscherzen mit ins Gepäck schmuggeln können, ohne dass Mrs. Weasley es bemerkt hätte. Fred und Georgs „Zauberhafte Zauberscherze“-Laden lief übrigens ausgezeichnet. Sie überlegten schon, ob sie nicht noch ein oder fünf Filialen aufmachen sollten. Das Geld, welches sie von Harry bekommen hatten, wollte dieser partout nicht zurücknehmen. So wurde Harry schließlich „Stiller Teilhaber“ und bei den Weasley's machte sich ein bisschen bescheidener Wohlstand breit. Natürlich half auch die neue Stellung von Mr. Weasley im Ministerium mit, der endlich eine Lohnerhöhung für seine vielen Mühen erhalten hatte.

Als sie nun im Auto Richtung London zum Bahnsteig 9 $\frac{3}{4}$ unterwegs waren unterhielten sich alle angeregt, obwohl Harry die Befürchtung hegte das dem Fahrer vielleicht der ungewöhnlich große Hund auffallen würde, der der Unterhaltung aufmerksam folgte und folgerichtig wuffte.

Endlich hatten sie den Bahnhof erreicht. Es war mehr los als sonst, denn eine große Parade, die aus einem undefinierbaren Anlass, mitten in der riesigen Eingangshalle einen Wahnsinns Tumult veranstaltete, machte er der Truppe fast unmöglich unbemerkt in die Muggelfreie Zone zu kommen.

Was für ein Glück, dass sie Sirius dabei hatten. Er versuchte dem Tambourmajor den Stock wegzuschnappen und brachte damit die halbe Kapelle zu Fall. Die Weasley's nutzten die günstige Gelegenheit und huschten durch die Ziegelwand.

Nun hasteten alle auf den Hogwartsexpress zu, denn sie waren arg spät dran. Sirius sprang erst auf den Zug, als dieser schon angefahren war. Er hatte große Not seinen buschigen Schwanz nicht in der Türe einzuklemmen.

Lauerstellung einnehm und neugierig guck

LG Mau